

Nr. 109
Dezember '17
Januar '18

mitten drin



Gemeindebrief der Nordstädter Kirchengemeinde



Krippenspiel in der Lutherkirche Heiligabend 2015 Leitung Ulla Riedel-Bunjes Foto R. Wiessell

An(ge)dacht

Zum Weihnachtsmarkt. Geschenke kaufen. Zur Weihnachtsfeier. Einen Tannenbaum besorgen. Durch adventlich geschmückte Straßen gehen. Vielleicht noch zu einem Konzert mit passenden Liedern.

So oder so ähnlich sehen unsere Wege aus, auf die wir uns in der Advents- und Weihnachtszeit machen. Jedenfalls mal abgesehen von den alltäglichen Wegen, die auch im Dezember nicht anders sind, als das ganze Jahr über. Wahrscheinlich haben wir fast alle unsere besonderen Wege, die in dieser Zeit dazu gehören und die uns in den Advent und auf Weihnachten einstimmen lassen oder die einfach dazu gehören. Meistens haben wir schon eine konkrete Vorstellung davon, wie unser Weg bis Weihnachten sein wird, was alles zu machen und zu erledigen ist. Da geht es uns ganz anders als den Beteiligten in der eigentlichen Weih-

nachtsgeschichte.

Nehmen wir mal die die drei weisen Könige aus dem Morgenland, von denen im Evangelium nach Matthäus berichtet wird. Was hatten die für einen weiten und beschwerlichen Weg, den sie auf sich genommen haben. Und das, obwohl sie nicht einmal wussten, was sie erwarten wird. Schließlich haben sie nur einen Stern gesehen, nichts weiter. Sicher, es war ein besonders schöner und hell leuchtender Stern. Aber sie konnten sich nicht wirklich sicher sein, wohin und zu wem sie der Stern führen würde. Es kostete einiges an Mut und (Gott)Vertrauen, wirklich aufzubrechen und dem Stern zu folgen. Sie konnten nicht mal wissen, ob sie überhaupt ankommen. Und sie hatten natürlich auch keinen Kalender, der ihnen gezeigt hätte, wieviel Tage es noch sind, bis Weihnachten, bis sie beim Kind in der Krippe ankommen.

Die Könige müssen aber gespürt haben, dass es ein besonderer Stern ist und dass er auch für sie persönlich eine große Bedeutung haben würde. Ohne diese Überzeugung hätten sie sich wohl kaum auf den Weg gemacht.

Wie schön ist es, wenn wir auch etwas von diesem Gespür mit in die adventlichen Tage nehmen können. Von dieser Neugier auf das, was passieren mag, von dieser Erwartungsfreude, dass da etwas Schönes auf uns zu kommt und von dieser Hoffnung, dass Gott etwas Wunderbares geschehen lassen kann, mitten in unserem Leben. Und von dem Gottvertrauen, dass wir viele Wege, die vor uns liegen noch nicht kennen. Wege, die am Ende ihr Gutes haben werden und auf



Inhalt

An(ge)dacht	2
Brot für die Welt	4
Danke	5
Ein gelungenes Pilotprojekt	6
Weihnachten - Krippenspielzeit	8
Ochs und Esel in der Kirche	9
Senioren unterwegs - Gemeindefreizeit	13
40 Tage Stille und Gott erleben	15
Gottesdienste	16
Wir laden in	17
Lebendiger Adventskalender	19
Treffpunkte	21
Freizeitangebote für die Jugend	22
Freude und Trauer	23
Geburtstage unserer Senioren	25
Mitmachen im Kirchenvorstand	26
Zum Weltgebetstag 2018	29
Ein König kehrt zurück	30
Adressen, Telefon	31

denen wir vielleicht auch ganz wunderbar überrascht werden.

Machen wir uns auf wie die Könige aus dem fernen Land auf den Weg. Dazu gehört auch, die Sinne zu schärfen und genau hinzusehen: Wo ist der Stern, der mir den Weg zur Krippe zeigt? Oder anders gefragt: was macht mich froh im Hinblick auf das Weihnachtsfest? Was tut mir gut in der Adventszeit? Was lässt mich und andere Menschen in dieser Zeit erstrahlen und fröhlich sein? Was gibt mir Kraft und bringt mich voran? Was ist für mein Leben ein Geschenk?

Die drei Könige wurden für ihr Vertrauen, für ihren Mut und für ihre Offenheit be-

lohnt. Sie haben ihr Ziel erreicht und sind angekommen. Auch wenn sie bestimmt etwas ganz anderes erwartet haben als den Anblick eines Kindes, das notdürftig in einem Stall in einer Futterkrippe untergekommen ist nach seiner Geburt.

Lassen uns also auch wir überraschen, welche vielleicht unerwarteten Begegnungen und neue Blickwinkel die Adventszeit mit sich bringen mag. Und was können wir uns Schöneres wünschen, als mit so einem erfüllenden Gefühl an Weihnachten anzukommen, wie die drei Könige, nach ihrem weiten Weg.

Marc Jacobmeyer



"Da die Weisen den Stern sahen, wurden sie hocherfreut und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe."

(Matthäus 2,10-11)

"Die drei Weisen" aus den "Drei Figurengruppen zu Weihnachten" von Harald Scherer

Diese Krippenfiguren stehen seit 2012 in der Kreuzkirche.

Auf Fels gebaut Brot für die Welt unterstützt Partner in Kenia

Viele Stunden am Tag war Agnes Irima, eine Kleinbäuerin aus Kenia, früher mit der Beschaffung des Wassers beschäftigt. Wasserlöcher mussten aufgegraben werden und das geschöpfte Wasser dann kilometerweit transportiert werden. „Wir hatten Probleme mit Würmern, die Kinder litten häufig an Durchfall“, erinnert sich Agnes. Heute trinken Agnes und ihre Familie mindestens doppelt so viel – von sauberem Wasser. „Wir fühlen uns gesund und kräftig, und die Kinder kommen gut in der Schule mit. „Ich bin sehr glücklich, dass meine Enkelin es besser hat.“, sagt Agnes. Eine lokale Baufirma

Brot für die Welt

baute auf einem Felsen oberhalb ihres Dorfes einen Tank. Nur wenige Tage Regen genügen, um den Tank zu füllen. Ermöglicht hat den Bau der Entwicklungsdienst der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS-MKE.

ADS-MKE ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB



Irimas Kanister ist voll. Früher musste sie 7 km weit laufen, um die 30 Liter Wasser nach Hause zu schleppen. Heute sind es nur noch ein paar Hundert Meter.

Machen Sie mit bei "Brot für die Welt"

Unterstützen Sie die Aktion mit ihrer Spende in der beiliegenden Spendentüte oder den Gottesdiensten am 1. Advent und Weihnachten.



Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns.

Die Vesperkirche im September war das Highlight im zurückliegenden Jahr. Vielen Dank an alle Helfer bei der Bewirtung und bei dem Kulturprogramm für Groß und Klein. Vielen Dank an alle, die über lange Zeit die Vesperkirche geplant und organisiert haben. Vielen Dank an alle, die diese Veranstaltung finanziell unterstützt haben.

Die Christuskirche war von Mai bis September auch wieder "Geöffnete Kirche". Über 2200 Menschen haben sie außerhalb der Gottesdienstzeiten aufsuchen und wahrnehmen können. Wir danken an dieser Stelle allen, die als "Kirchenöffner" in diesem Jahr Besu-

cher begrüßt und betreut haben.

Wir danken natürlich allen Gemeindegliedern und allen, die unserer Nordstädter Kirchengemeinde in den letzten 12 Monaten verbunden waren. Das ist ein Grund zur Freude und Dankbarkeit. Danke für ihre Kirchensteuern und Spenden. Damit unterstützen Sie auch die vielen ehrenamtlich und beruflich Aktiven, die im Namen der Kirchengemeinde für die Menschen da sind.

Von den Gottesdiensten und Festen bis hin zu den Aktivitäten der verschiedenen Gruppen, Freizeiten und vielem mehr reicht unser Angebot.

Wir freuen uns, dass Sie zur Nordstädter Kirchengemeinde dazugehören.

Wir wünschen allen eine gute Adventszeit und schon jetzt ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen zum neuen Jahr 2018 mit der Jahreslosung auf Seite 32.

Der Kirchenvorstand der ev.-luth.
Nordstädter Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang nach dem Gottesdienst am 7. Januar in der Lutherkirche.



Weißer Tischtücher, gefaltete Servietten. Die Tafeln mit Efeu dekoriert, aus den Boxen perlt Musik.

Vom 3. bis 17. September war Vesperzeit in der Lutherkirche



Foto R. Wiessell

Die Vesperkirche Hannover – ein gelungenes Pilotprojekt



Eine gewachsene Gemeinschaft in einem harmonischen Miteinander von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Gästen unterschiedlichen Alters und Nationalität, aus unterschiedlichen Milieus und Kulturen ist am Sonntag, den 17. September nun zuende. Die Zusammenarbeit hat Spaß gemacht. Die tägliche Gemeinschaft und das abwechslungsreiche Programm, die interessante Begegnung mit den Gästen werden wir nun vermissen. Vielen Gästen wird es ähnlich gehen: Der freundliche Empfang,



Ausgabe von ca. 5000 Essen

die gedeckten Tische, das gute Essen, die nette Bedienung, das aufmunternde Wort an den Tischen, die geistlichen Impulse in Anlehnung an Martin Luthers Tischreden, das seelsorgliche Gespräch, die wohlthuende Atmosphäre in der Kirche, die medizinischen und sozialen Beratungen und Betreuungen, die nützlichen Informationen für die Bewältigung des Alltags, die Tauschbörse, das abwechslungsreiche und spannende Programm auf dem Kirchplatz und nicht zuletzt das unterhaltsame Kulturprogramm am Abend gibt es zunächst nicht mehr. Schade.



Gemeinsames "Vespere" in der Lutherkirche



„Es war anstrengend aber schön!“, so war es von vielen Mitarbeitenden zu hören. „So auf Hochtouren kann man nicht unbegrenzt laufen.“ Es war auch genug mit 14 Tagen. Es ist schon erstaunlich, wer sich alles in diesen 14 Tagen eingegeben hat: Schülerinnen und Schüler der Anna-Siemsen-Schule, Mitglieder des Stadtteilrates, viele Gemeindeglieder aus der Nordstadt und aus den Nachbargemeinden, aus Verbänden und Vereinen, Freundeskreise der Gemeindeglieder, die Ev. Jugend des



Rollstuhlparcour, Anna Siemsen-Schule

Stadtkirchenverbandes mit ihren Haupt- und Nebenamtlichen der aus den Gruppen und Kreisen, Konfirmandinnen und Konfirmanden, Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus dem Bereich von Diakonie und Caritas, den Johannitern, Menschen aus der Nachbarschaft und sogar ehemalige Gemeindeglieder, die weggezogen sind. Die Leistungen aller Mitarbeitenden sind entsprechend gewürdigt worden, sowohl von den beiden Schirmherren, Bischof Ralf Meister und Oberbürgermeister Stefan Schostock, als auch von den kommunalen und sozialen Einrichtungen und kirchlichen und diakonischen Leitungsstellen. In der HAZ



Tage „Gottesdienst“ in der Vesperkirche gefeiert.

Noch sind nicht alle Auswirkungen abzu- sehen, noch sind (zur Redaktionszeit dieser „Mittendrin-Ausgabe“) die Auswertungsgespräche nicht geführt und es kann noch kein abschließendes Fazit gezogen werden. Aber es gibt die Hoff-



nung, dass die Vesperkirche im Stadtteil ein Zeichen gesetzt hat für mehr Mitmenschlichkeit, mehr Akzeptanz, mehr Nächstenliebe für diejenigen, die sich nicht jeden Tag an einen gedeckten Tisch setzen können, dass es mehr Anstrengungen für die Bekämpfung von Armut seitens der Kommune, dass es mehr Freigebigkeit unter uns allen gibt. Für die Ehrenamtlichen, denen das Engagement in der Vesperkirche Freude gemacht hat, wünsche ich



vom 13. Sept. „Speisen am Tisch des Herrn“ wurde positiv berichtet.

Pro Tag setzten sich ca. 200 Menschen an diese Tische. Am Anfang waren es etwas weniger, aber von Tag zu Tag wurden es mehr. Ca. 5000 Essen wurden ausgegeben. 150 Mitarbeitende waren im Einsatz. Aber der Erfolg ist nicht in Zahlen zu messen sondern steht im Herzen der Gäste geschrieben. Sicherlich bewahrt sich auch die Erfahrung, die im alttestamentlichem Buch „Sprüche“ Kapitel 14 Vers 31b: geschrieben steht: „...wer sich des Armen erbarmt der ehrt Gott.“ Gott ehren ist aus meiner Sicht Gottesdienst. So gesehen haben wir vierzehn



Fortsetzung auf S. 8



Segnung der Mitarbeiter bei der Vesperkirche

dass sie im Bereich der Diakonie (Tagestreff, Mittagstischen, Flüchtlingsnetzwerk...), Politik und Gemeinde weitere Felder finden, Gott durch den Dienst am Nächsten zu ehren.

Die Lutherkirche hat 14 Tage die Türen geöffnet auch zum Zeichen dafür, dass wir einladende Kirche sind, dass wir gern Kirche für andere sein wollen und dass wir Sie / dich wertschätzen und gern in unserer Mitte sehen.

Im Namen des Leitungsteams,
Joachim Wiedenroth, Pastor



Die "Himmelsleiter" Strickleiter zum Erklettern des Lutherkirchenturmes

alle Fotos: R. Wiessell

Weihnachtszeit - Krippenspielzeit

Alle Jahre wieder üben Kinder aus den Kindergottesdiensten Wochen vor Heiligabend ein Krippenspiel ein. Manche sind schon alte Hasen und spielen seit mehreren Jahren mit. Andere haben ihren ersten Auftritt. Die Jüngsten beginnen ihre Krippenspielkarriere meistens als Schaf, das hat noch nicht so viel Text. Mit dem Alter werden auch die Rollen größer. Man spielt sich über Esel, Stern, Engel und Priester langsam hoch zu den umfangreicheren Spechrollen, wie die des Gastwirtes, den Hirten, die drei Könige, Herodes und na-

türlich Maria und Josef.

Am Tag der Generalprobe herrscht oft großes Gewusel in der Kirche. Dutzende Engel und Hirten schlüpfen in ihre Kostüme, Mütter helfen beim Umziehen. Alles quirlt durcheinander. Die Krippenspielleiterin hat Mühe, den ganzen Flohzirkus bei der Stange zu halten und sich verständlich zu machen. Doch am Ende klappt alles.

Krippenspiele füllen die Kirchen, und die Familien der Darsteller fiebern mit. Dazu muss es nicht einmal die Hauptrolle sein. Tatsächlich sind Krip-

spiele der Renner unter den kirchlichen Weihnachtsangeboten. Allüberall sind die Gotteshäuser überfüllt, wenn Kinder die wohl meisterzählte Geschichte der Welt lebendig werden lassen; diesen Gänsehauttext, emotional aufgeladen mit Kindheitserinnerungen und Spiritualität.

„Unsere Krippenspiele sind inzwischen die bestbesuchten Gottesdienste an den Weihnachtstagen“, sagt Pastorin Stefanie Sonnenburg: „In einer Aufführung wird die Weihnachtsgeschichte erlebbar, die Besucher können praktisch in Bethlehem mit dabei sein – und es ist leichter, an der Krippe zu stehen, wenn Kinder vormachen, wie das geht.“



Ochs und Esel in der Kirche

Die Entstehung des Krippenspiels

Das Krippenspiel ist ein kleines Theaterstück, das meist von Kindern um die Weihnachtszeit aufgeführt wird. Es erzählt so gut wie immer die biblische Geschichte der Herbergssuche Maria und Josefs sowie die Geburt Jesu Christi. Oft kommen auch noch weitere Szenen und Themen hinzu. Krippenspiele werden meist im Rahmen eines Gottesdienstes aufgeführt.

Bereits im Mittelalter wurde die Weihnachtsgeschichte gespielt. Bei diesem geistlichen Spiel wurden im Gottesdienst Szenen aus der Bibel aufgeführt, um sie den Menschen im Sinn des Wortes vor Augen zu führen. Das vorgelesene Wort klingt harmlos, die gespielte Szene dagegen ist dramatisch. Und so wurden verschiedene Szenen aus der Bibel aufgeführt. Es entwickelte sich die eigene Form des geistlichen Schauspiels - vor allem um Weihnachten und Ostern.

Franz von Assisi erfand 1223 in Greccio das Krippenspiel. Er stellte das Weihnachtsgeschehen mit Tieren und Menschen dar



Das Ganze geschah etwa Mitte Dezember im Jahr 1223. Franziskus besuchte bei Greccio Mönche seines Ordens. Damals gab es hier noch kein Kloster. Die Franziskaner-Mönche bewohnten kleine Felsenhöhlen inmitten von himmelhohen Wäldern. Weil es kurz vor Weihnachten war, hatte Franziskus eine Idee: Er wollte den Menschen in der Umgebung die Geschichte von Jesus Geburt nahebringen. Die Weihnachtsgeschichte sollte aber nicht einfach nur erzählt werden. Franz von Assisi wollte, dass jeder mit eigenen Augen sehen konnte, was damals in Bethlehem geschah. Die Menschen sollten mitspielen in dieser Geschichte.

Am 24. Dezember war es so weit. Es heißt, dass aus den umliegenden Klöstern Franziskaner herbeikamen. Männer und Frauen aus Greccio brachten Fackeln und Kerzen mit. In einer der Felsgrotten stand die Krippe, gefüllt mit Stroh. Das Jesus-Kind war eine Puppe aus Wachs, bewacht von einem

Ochsen und einem Esel. Franziskus feierte mit allen. Im ganzen Wald sollen ihre Lieder zu hören gewesen sein.

Seitdem gilt Franz von Assisi als der Erfinder des Krippenspiels, wie wir es heute kennen. Eine Legende erzählt übrigens, dass das Stroh, auf dem die Jesus-Figur gebettet war, an kranke Tiere verteilt wurde. Und alle Pferde, Esel oder Kühe, die davon fraßen, wurden gesund.

Der Maler Giotto, der in Assisi das Leben des Heiligen Franziskus darstellte, hielt später stellvertretend für diese Krippenfeier von Greccio das Niederlegen des Christuskindes in einer Krippe im Altarraum einer Kirche fest. Die Franksiskaner waren es dann auch, die für die Verbreitung des Brauches sorgten, in den Kirchen Krippen aufzustellen.

Quellen: www.brauchwiki.de, NDR.de Archiv, www.tlz.de (thüringische Landeszeitung)



"Geburt Jesu" Fresco von Giotto in der Scrovegni Kapelle, Padua (Italien)

Die Cappella degli Scrovegni (auch Scrovegni-Kapelle oder Arenakapelle genannt) ist eine Kapelle in Padua, Venetien, in Italien, berühmt durch die Freskengemälde von Giotto di Bondone und Skulpturen von Giovanni Pisano.

Giotto di Bondone

Giotto di Bondone war ein italienischer Maler. Er gilt als der entscheidende Wegbereiter des italienischen Rinascimento (der Renaissance). Er kam circa 1267 in Colle di Vespignano, bei Florenz, auf die Welt und starb 1337 in Florenz.

Das Krippenspiel in der Christuskirche.

Seit 1991 bin ich Mitglied im Leitungsteam des Krippenspiels in der Christuskirche.

Anfangs mehr als Begleitperson, da Pastor Uwe Hobuß die Stücke ausgesucht und auch einstudiert hat. Mit seinem Weggang aus der Christuskirchengemeinde, habe ich dann die Leitung des Krippenspiels übernommen.

Anfang Herbst, fange ich an, lese mehrere Krippenspieltexte durch und entscheide dann mit den Teamern und dem an Heiligabend Dienst habendem Pastor, oder Pastorin, welches Stück wir aufführen wollen.

Heiko Deppe übernimmt jedes Jahr die Einladung an die Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren.

Vier Sonntage vor Weihnachten beginnen wir mit den Proben. Eine Generalprobe am 23.12. rundet die Proben ab.

Die Krippenspiele selber sind jedes Jahr anders. Mal sehr klassisch, öfter auch modern. Dann treten nicht nur Maria und Josef, die Hirten und die Engel auf, sondern auch Bettler, Gelehrte, Kinder, Asylbewerber, Wirtsleute, und viele andere.

Meist gibt es so ca. 12 – 15 Rollen, plus einen Engelschor.

In den letzten beiden Jahren, waren bis zu 35 Kinder an dem Krippenspiel beteiligt.

Besonders beliebt sind bei den großen Kindern die Hauptrollen mit viel Text.

Mädchen wollen gern im Engelschor mitsingen.

Die Kostüme für die Kinder stellt großteils die Gemeinde zur Verfügung. Manches haben die Kinder aber auch selber zu Hause, wie Jeanshosen, Kleider oder auch Papas Hut.

Seit die Christuskirche umgebaut ist, macht es noch mehr Spaß darin zu spielen. Alle Gäste der Christvesper können von ihren Plätzen aus gut sehen. Und für manch eine Überraschung sorgen dann die Krippenspielkinder. So kann es passieren, dass



Maria und Josef mitten auf der Tribüne den Weg nach Betlehem suchen. und feststellen, dass es dort ganz bestimmt sehr voll sein wird. Aber auch die drei Könige kommen gern mal lautstark den Weg nach unten in den Altarraum um bei der Krippe nieder zu knien.

Das Bühnenbild wird mit den Teamern und manchmal auch mit dem Küster zusammen organisiert.

Ich selber habe als Kind im Krippenspiel nicht mitgespielt. Als kleines blondes Mädchen mit Locken durfte ich nur Engel spielen. Das wollte ich aber auf gar keinen Fall. Lieber wäre ich ein Hirte gewesen. aber das wollte der damalige Pastor nicht. Zum Krippenspiel selber bin ich über die Mitarbeit im Kindergottesdienst gekommen.

Nicole Redecke



Fotos Nicole Redecke

Wo immer du hingehst

„Wo immer du hin gehst, wo immer du bist, suche dir eine Gemeinde.“ Diese Worte gab mir meine Patentante mit auf den Weg, als ich im Jahre 1961 die DDR verließ. In unserer Gemeinde in der DDR gab es jedes Jahr ein Krippenspiel. Entweder eine einfache Aufführung, bei der drei Kinder die Weihnachtsgeschichte in drei Teilen vortrugen. Ich war immer derjenige, der den mittleren Teil vorlas. Nach jedem Teil wurde eine Strophe von „Stille Nacht“ gesungen. Oder die anspruchsvollere Aufführung war dann die Weihnachtsgeschichte mit vielen Teilnehmern, Könige, Hirten, Maria und Joseph. Nach dem Verlassen der DDR spielte ich in einer Münchener Gemeinde im Krippenspiel der Laienspielgruppe den König. Nach mehreren Stationen kam ich

im Spätsommer 1963 nach Hannover. Die Christuskirche wurde meine neue Heimat. Weihnachten rückte näher und ich wurde gefragt, ob ich beim Krippenspiel mitmachen würde. Ich sagte zu und spielte



den Joseph. Ende 1965 ging ich als Entwicklungshelfer nach Afrika. Es wurde Weihnachten, aber dieses Mal gab es kein Krippenspiel für mich, aber ich wurde von einer Familie eingeladen, mit ihnen Weihnachten zu feiern.

Toni Tonn

An der kroatischen Adriaküste

Es war die 17. Gemeindefreizeit für ältere Menschen. Neben Zielen in Deutschland haben wir in all den Jahren u.a. wunderbare Städte und Landschaften in den Ländern Italien, Schweiz, Österreich, Rumänien, Slovenien Spanien und Polen kennengelernt.

Dieses Mal war unser Ziel Crikvenica in Kroatien. Flug, Unterkunft und die Ausflüge mit drei Kleinbussen waren wie immer bestens von Matthias Griebßhammer vorbereitet worden. Dafür noch einmal herzlichen Dank.

Der Ort und das Freizeitheim (sehr gutes Quartier und bestes Essen) lagen direkt am Meer. Herrliche Sonne, mediterrane Pflanzen wie Palmen, Oleander und Zypressen waren ein Kontrastprogramm zu dem grauen und regnerischen Wetter in Hannover.

Wir haben beeindruckende Exkursionen erlebt, z.B. nach Rijeka (Hafenstadt an der



Kvarner Bucht, geprägt seit der Antike von den Römern, den Italienern, den Kroaten, den Habsburgern und den Ungarn)

Trsat (der älteste Marien-Wallfahrtsort Kroatiens mit der Kirche der Heiligen Mutter Maria, sowie einem Franziskanerkloster, vom Kastell hat man eine herrliche Aussicht auf die Kvarner Bucht)

Landschaftlich beeindruckend auch Die Tagesfahrt zum Nationalpark Plitwitzer Seen (Der Nationalpark gehört zum UNES-

CO-Weltnaturerbe und ist für seine kaskadenförmig angeordneten Seen weltbekannt).

Wir behalten auch gute Erinnerungen an Stunden der Gemeinschaft bei den Morgenandachten, abends beim Klönen oder den Bibelgesprächen zum Thema „Zwischen Konflikten und Geborgenheit“ – Familiengeschichten in der Bibel und bei uns. Alle, die zu Hause geblieben sind, haben etwas versäumt.

Rolf Wießell



Gemeindefreizeit für die Älteren 2018: Kap Sounion/Griechenland vom 18.-27. September

Im kommenden Jahr 2018 fliegen wir für 9 Tage nach Griechenland!

Das Ziel unserer Seniorenreise ist das "Evangelical Center" des "Bundes Freier Evangelischen Gemeinden Griechenlands". Es liegt am Kap Sounion an der Südostküste Attikas, ungefähr 65 Kilometer von der Hauptstadt Athen entfernt. Diese Gegend ist bereits seit 3000 v. Chr. bewohnt.

Hier werden uns für unsere maximal 27-köpfige Gruppe genügend Doppel- und Einzelzimmer mit WC/Dusche und fließendem Kalt- und Warmwasser, Klimaanlage und Kühlschrank zur Verfügung stehen.

Die genauen Teilnehmer-Preise für die Freizeit müssen derzeit vom Leiter der Fahrt noch ermittelt werden. Sie werden sich aber im üblichen Rahmen der Vorjahresfahrten bewegen. Nähere Informationen darüber gibt es im nächsten Mittendrin oder in einem Flyer, der ab Januar in den Kirchen und im Gemeindebüro ausliegt.

Wer sich schon einmal vorab über unser Ziel informieren möchte kann dies unter www.evangelicalcenter.com im Internet tun.

Matthias Griebhammer





Alle Infos + Notdienste online:

www.kronenapotheke-hannover.de

Online-Vorbestellung Ihrer Medikamente, Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen und Milchpumpen, Ernährungsberatung, Impfberatung, kostenloser Botendienst, Kundenkarte mit Vorteilen, Anmessen von Kompressionsstrümpfen etc.
Wir beraten, helfen und informieren Sie gerne!

KRONEN APOTHEKE
EIN PLUS FÜR DICH

Inhaberin Alexandra Tillack

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30–18.30 · Mi 8.30–18.00 Uhr, Sa 8.30–13.30 Uhr

Gerhardtstraße 2 · 30167 Hannover · Tel.: (0511) 71 42 68 · Fax (0511) 7 00 08 78

 Kopernikusstraße

LUST AUF GESUNDHEIT?

1. GESUNDHEIT AUF KNOPFDRUCK (SRT)

10er-Karte €180 / 6 Monate €100* / 12 Monate €80*

2. ENERGIESCHUB FÜR DIE ZELLEN (Magnetfeld)

10er-Karte €300 / 6 Monate €120* / 12 Monate €90*

3. ENTSPANNUNG FÜR KÖRPER, GEIST & SEELE (Infrarotlichtkabine, Farblichttherapie)

10er-Karte €130 / 6 Monate €90* / 12 Monate €70* // *pro Monat



Gerne stehen wir ihnen beratend zur Seite. Rufen sie uns an, und lassen sie sich bei einem Besuch vom Ambiente verzaubern.

Physiotherapiepraxis sana · Lavesstraße 79
30159 Hannover · www.sana-hannover.de

0511 64 64 463



Jacqueline Kühn

Steuerberaterin

- Einkommenssteuererklärungen
- Buchhaltung und Jahresabschlüsse
- Lohnabrechnungen

Tel.: 0511 . 260 84 47

Kanzlei Jane Noreck

Rechtsanwältin | Fachanwältin für Steuerrecht

- Existenzgründungs-, Sanierungs- und Insolvenzberatung
- Steuergestaltung und Steuerplanung
- Rechtsberatung und Prozessvertretung

Tel.: 0511 . 260 84 44

Bürogemeinschaft | Fischerstraße 13 | 30167 Hannover
Termine nach Vereinbarung



40 Tage Stille und Gott erleben vom 06.02.- 25.03.2018

Auch 2018 wird es wieder in der Passionszeit eine 40-Tage-Kampagne geben. Sie sind herzlich eingeladen, sich auf Gottes Spuren im Alltag zu begeben und Gott in der Stille neu zu entdecken. Erleben Sie **sechs inspirierende Gottesdienste zu diesem Thema**.

Lassen Sie sich an **sechs besonderen Kleingruppenabenden** auf eine Gemeinschaft auf Zeit ein.

Sie können über Ihre Fragen mit anderen ins Gespräch kommen, sich über Gelesenes austauschen, Fragen stellen, Antworten überlegen, Ihren Glauben vertiefen und geistlich „auftanken“.

In 40 intensiven Tagen können Sie kurze Texte im Begleitbuch lesen, Anregungen für die Gestaltung Ihrer persönlichen Spiritualität erhalten, die Bibel besser kennen lernen und vor allem den erleben, der alle Sehnsucht stillt: – Gott, wie er uns durch Jesus Christus vorgestellt wird. Von ihm sagt Augustinus: *„Unruhig ist meine Seele, bis sie Ruhe findet in dir.“*

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen können Sie im Gemeindebüro (An der Lutherkirche 12) erhalten oder auf Anfrage zugeschickt bekommen.

Sie können sich **bis zum 15. Januar** für eine Kleingruppe anmelden und das Buch (kostet ca. 10 Euro) über mich bestellen. Zur Anmeldung geben Sie bitte **Vor- und Zuname** sowie eine **postalische Adresse** oder **Emailadresse**, den gewünschten **Wochentag** (Montag - Mittwoch) und die **Buchbestellung** an.

Am Sonntag, den **11. Februar** erhalten Sie **nach dem k+q-Gottesdienst** in der Lutherkirche das bestellte Buch und die Gruppeneinteilung

Anmeldung bitte an: Pastor Joachim Wiedenroth, An der Lutherkirche 12, 30167 Hannover oder Email: jowie@kdwelt.de

Joachim Wiedenroth

Krabbelgottesdienst: Veränderung im Team

Den Gottesdienst für die Kleinsten wird es auch in Zukunft ca. alle zwei Monate in der Lutherkirche geben. Es gibt allerdings einen Umbruch im Team der Ehrenamtlichen. Ulla Riedel-Bunjes, Silvia Franken und Antje Rettberg haben den Krabbelgottesdienst viele Jahre lang mit gestaltet und möchten nun gerne andere Schwerpunkte setzen.

Vielen Dank für Euer intensives und langjähriges Engagement.

Nun freuen wir uns, wenn der eine oder die andere Lust hat, den Krabbelgottes-

dienst neu mit zu gestalten. Dabei gibt es natürlich auch weiterhin hauptberufliche Begleitung. Der „Rest“ des Teams freut sich auf Verstärkung. Zur Vorbereitung treffen wir uns einmal pro Gottesdienst.

Der Krabbelgottesdienst startet in das neue Jahr am Freitag, 19. Januar um 16.00 Uhr in der Lutherkirche.



Marc Jacobmeyer

Gottesdienste im **Dezember** und **Januar**

So 3. Dezember 1. Advent		Christuskirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Weihnachtsmusical Kinderchor, Ltg. Daniel Eggert	Pn. Sonnenburg
So 10. Dezember 2. Advent		Lutherkirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	P. Drewes
So 17. Dezember 3. Advent		Christuskirche
11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Wiedenroth
17.00 Uhr	Lichtersingen mit Posaunenchor	Pn. Sonnenburg
Mi 20. Dezember		Lutherkirche
18.00 Uhr	Taizé-Andacht	Team
So 24. Dezember Heiliger Abend		
15.00 Uhr	Krabbelgottesdienst, P. Drewes	Lutherkirche
15.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel, Pn. Sonnenburg	Christuskirche
16.30 Uhr	Gottesdienst mit Musical, P. Drewes	Lutherkirche
18.00 Uhr	Christvesper, P. Drewes	Christuskirche
23.00 Uhr	Christmette mit Kantorei, Pn. Sonnenburg	Christuskirche
Mo 25. Dezember 1. Weihnachtstag		Lutherkirche
11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Griebhammer
Di 26. Dezember 2. Weihnachtstag		Christuskirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	P. Drewes
So 31. Dezember Altjahrsabend		Lutherkirche
23.30 Uhr	Nachtgottesdienst	P. Raj
Mo 1. Januar Neujahr		Christuskirche
18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Sonnenburg
So 7. Januar 1. So n. Epiphantias		Lutherkirche
11.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Neujahrsempfang	
So 14. Januar 2. So n. Epiphantias		Christuskirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Griebhammer
Fr 19. Januar		Lutherkirche
16.00 Uhr	Krabbelgottesdienst	Team
So 21. Januar letzt. So n. Epiphantias		Lutherkirche
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pn. Sonnenburg
Mi 24. Januar		Lutherkirche
20.00 Uhr	Taizé-Andacht	Team
So 28. Januar Septuagesimae		Lutherkirche
11.00 Uhr	Gottesdienst	Lektor C. Urbons
So 4. Februar Sexagesimä		Herrenhäuser Kirche
10.00 Uhr	Kirchenkreisgottesdienst als Partnerschaftsgottesdienst	



Sonntag, 11.2.2018. Lutherkirche
um 18.00 Uhr **Konfi-kuq**

Krabbelgottesdienst

Sonntag 24.12. um 15.00 Uhr
Freitag 19.1. um 16.00 Uhr
Lutherkirche



Hausandachten

Pflegeheim Domicil Nordfelder Reihe 12
Freitag, 1.12. und 5.1. um 11.00 Uhr

Wochenschlussandacht

jeden Samstag 17.00 Uhr
Hilde -Schneider-Haus, Fischerstr. 1
Pflege- und Therapiezentrum

Taizé-Andacht

Mittwoch, 20.12. um **18.00 Uhr!**
Mittwoch 24.1. um 20.00 Uhr
Lutherkirche



Die Stille, das Licht der Kerzen, das Singen,
eine Lesung sowie Fürbitte, der sich jede/r
anschließen kann, prägen den Gottesdienst.

Kindergottesdienst

während des
Hauptgottesdienstes
Sonntag 7.1.2018
um 11.00 Uhr Lutherkirche



Kinderkirche

Sonnabend 13.1.2018
um 10.00 Uhr Gemeindehaus
An der Lutherkirche



10. Dezember

Konzert der Nordstädter Kantorei

Am 2. Advent um 17.00 Uhr gibt die
Kantorei ihr jährliches Adventskonzert
in der Christuskirche.

Wir wollen unsere Zuhörerinnen und
Hörer mit einigen adventlichen Chö-
ren und Arien aus Händels Oratorium
„Der Messias“ erfreuen.

Daneben singen wir weitere schöne
Adventslieder und andere Chormusik.



Wir freuen uns über Ihr Kommen! Der Eintritt ist frei.

13. Dezember

"Von Darfur/Sudan nach Hannover" - Erfahrungen einer Flucht

Die Adventsfeier für Senioren findet am Mittwoch den 13. Dezember, von 15.00 bis
17.00 Uhr in den verbundenen Kuben der Lutherkirche statt. Es wartet ein besinnliches
Programm mit Musik, Texten, Kaffee, Stollen und Lebkuchen auf Sie.

Als Gast begrüßen wir einen jungen Mann aus Darfur/Sudan. Ababas Harun Adam hat
die gefährliche Reise eines Flüchtlings aus dem Sudan über das Mittelmeer zu uns ge-
wagt. Im Gespräch mit Florian Griebshammer informiert er uns über seine Heimat sowie
die Gründe und Erfahrungen seiner Flucht. Wenn möglich, melden Sie sich bitte im Ge-
meindebüro (Tel. 701731) zu unserer Feier an, damit wir gut planen können!

Herzliche Einladung zur Adventsfeier

17. Dezember Lichtersingen in der Christuskirche

Herzliche Einladung am 17. Dezember um 17.00 Uhr in die Christuskirche. Wir wollen gemeinsam bekannte Advents- und Weihnachtslieder singen, Lichter am Friedenslicht aus Bethlehem anzünden und diese dann weitertragen in unsere Häuser und Straßen. Im Anschluss lädt der Kirchbauverein zum gemütlichen Beisammensein unter dem Sternenhim-

mel der Kirche ein. Es spielt der Bläserchor der St. Ursulaschule unter der Leitung von Frank Schmitz gemeinsam mit dem im Aufbau befindlichen Posaunenchor Christuskirche mit Susanna ten Wolde.



31. Dezember Sekt und Segen

Das alte Jahr in der Kirche mit Liedern und Andacht beenden, die letzten Minuten bei Knabberzeug, Sekt und Gespräch herunterzählen, das Feuerwerk rund um die Lutherkirche bestaunen, und das neue Jahr mit Gebet, Segen und einem persönlichen Bibelvers beginnen, das wollen wir auch in diesem Jahr im Nachtgottesdienst zu Silvester ab 23.30 Uhr in der Lutherkirche.



10. Januar BiAnKa-Nachmittag am 10.1. von 15 bis 17 Uhr im Kaffeekubus "Die Johanniter"



Wir begrüßen im Kaffeekubus der Lutherkirche Frau Vanessa Impelluso. Sie bringt uns Kuchen mit, und informiert uns über das Angebot der Johanniter in Hannover. Matthias Griebhammer trägt dazu ein paar interessante Informationen über die Geschichte des Johanniter-Ordens bei.

Herzliche Einladung

Neue Öffnungszeiten im Gemeindebüro!

Das Gemeindebüro ist ab sofort zu folgenden Zeiten für Anfragen, Patenscheine, Anmeldungen etc. geöffnet:

Dienstag und Mittwoch	13-15 Uhr
Donnerstag	10-18 Uhr
Freitag	10-13 Uhr

Durch die langfristige Erkrankung unserer Pfarramtssekretärin, Frau Petra Bonge, werden dabei die BesucherInnen mit ihren Anliegen durch unsere Vertreterinnen Frau An-

ette Bock und Frau Susanne Anders, empfangen.



Lebendiger Adventskalender

vom 1.-24. Dezember
jeden Abend um **18.00 Uhr**

Kommen Sie vorbei

beim lebendigen Adventskalender!

Beim lebendigen Adventskalender öffnen wir jeden Abend um **18.00 Uhr** eine Tür und geben Ihnen die Möglichkeit eine kleine Auszeit zu nehmen in der hektischen Adventszeit und alte und neue Gesichter zu treffen. Menschen oder Einrichtungen in der Nordstadt laden ihre Nachbarn, Freunde, Bekannte und Gemeindemitglieder ein für rund 30 Minuten sich vor ihrem Haus, in der Garage oder im Garten zu treffen, eine Geschichte zu hören, das



ein oder andere Adventslied zu singen und anschließend bei Tee oder Glühwein und Plätzchen oder Schmalzbröten noch gemeinsam zu klönen.

Ulrike Marisken

1.12. Freitag	Türkstr. 9	Wießell
2.12. Samstag	Keller St. Maria (Eingang über Parkplatz Weidendamm)	Ökumene Arbeitskreis
3.12. Sonntag	Auf dem Loh 10	Schwabedissen, Likefett
4.12. Montag		
5.12. Dienstag	An der Strangriede 8	Transkultureller Pflegedienst
6.12. Mittwoch	An der Christuskirche 15	Mädchenchor
7.12. Donnerstag	Am Judenkirchhof 14	Internet-Computerkeller
8.12. Freitag	Klaus-Müller-Kilian-Weg	SPUNK - das Tollhaus
9.12. Samstag	An der Lutherkirche 12	Spiele-Kreis
10.12. Sonntag	Christuskirche 17.00 Uhr	Konzert der Kantorei
11.12. Montag	Am Judenkirchhof 14	Kita Christuskirche
12.12. Dienstag		
13.12. Mittwoch	In der Flage 2	Grundschule Uhlandstrasse
14.12. Donnerstag	Engelbosteler Damm 57	Nordstadtbibliothek
15.12. Freitag	Kniestr. 21	Hausgemeinschaft Kniestr.
16.12. Samstag		
17.12. Sonntag	Christuskirche 17.00 Uhr	Lichtersingen
18.12. Montag	Kopernikusstr. 7	Bethel im Norden
19.12. Dienstag	Fischerstr. 1	HildeSchneider Haus
20.12. Mittwoch	Lutherkirche 18.00 Uhr	Taize-Andacht
21.12. Donnerstag	Callinstr. 26A	Kita "Arche"
22.12. Freitag	Nordfelder Reihe 12 13.00 Uhr	Domicil-Senoierepflegeheim
und	Callinstr. 33	Jonas
23.12. Samstag		
24.12. Sonntag	Christuskirche, Lutherkirche	Gottesdienste an Heiligabend

Es wird Zeit, dass wir uns kennen lernen ...



Zahnärzte am Klagesmarkt 10

Mundgesundheit mit Konzept

Am Klagesmarkt 10 · 30159 Hannover

Telefon 0511 456708 · empfang@zak10.de

www.zak10.de

Vorsorgen,
bevor es passiert!

0511 / **39 39 39**



Garvens
Bestattungswesen GmbH

www.Garvens-Bestattungswesen.de

Treffpunkte der Gruppen und Kreise in der Ev. - luth. Nordstädter Kirchengemeinde



Treffpunkte der Jugend

Jugendandacht

mittwochs 18.00 Uhr Lutherkirche
anschl. **Jugendkeller** A.d. Lutherk. 12

Konfirmandenarbeit

dienstags 17.00 Uhr KA7 / KA8
mittwochs 16.30 Uhr KA7
donnerstags 17.00 Uhr KA8

Kirchenmusik

Nordstädter Kantorei

dienstags 20.00 Uhr Christuskirche
Info: Gerhard Hagedorn Tel 96768138

Posaenchor

donnerstags 19.00 Uhr Posaunenraum
in der Christuskirche Info Susanna ten
Wolde Tel. 0176 80805088

Kinderchor

mittwochs 16.00 Uhr Luthersaal
Info: Gemeindebüro Tel 70 17 31

Treffen für Erwachsene

Bibelstunde

donnerstags 16.00 Uhr
An der Lutherkirche 12
Info: Gemeindebüro Tel 70 17 31

Seniorenachmittag "BiAnKa"

in der Regel am 2. Mittwoch im Monat
15.00 Uhr Kaffeekubus Lutherkirche.
13.12. Adventsfeier für Ältere (siehe S. 17)
10.1. "Die Johanniter" Die Geschichte
des Johanniter Ordens (siehe S. 21)
Info: M. Griebßhammer, Tel 12 35 62 87

Frauenfrühstück

3. Mittwoch im Monat 9.00 Uhr Kaffee-
kubus der Lutherkirche
22.12.. Adventsfrühstück (bringen Sie
gern eigene Beiträge mit)
17.1. Gedanken zur Jahreslosung
Info: S. Sonnenburg, Tel 76 00 69 13

Spiele-Kreis

ab 14.00 Uhr Luthersaal
Sa 9.12.. / Sa 20.1.
Info: Ulrike Marisken, Tel 10 56 54 54

Partnerschaftskreis Südafrika

Info: Isa Brümmer, Tel 70 41 24


Theatergruppe "TIC"

donnerstags 19 Uhr Luthersaal, An der
Lutherkirche 12
Info: Nicole Redecke, Tel 21 03 99 2

Internet-Computerkeller

wechselnd Mo+Do 15 Uhr Keller Ge-
meindehaus Christuskirche, Eingang
Am Judenkirchhof 14
Mo 11.12. / 8.1. / 22.1. / 5.2.
Do 7.12. / 4.1. / 18.1. / 1.2.
Info: U. Marisken, Tel 10 56 54 54
U. Seiler, Tel 70 92 10
R. Wießell, Tel 71 76 89

Weg-Gemeinschaften

(14-tägig)
 - mittwochs 19.30 Uhr
Christian Urbons, Tel 05136
894542

- donnerstags 19.45 Uhr,
Katrin + Marco Frensch, Tel 4738338
- freitags 16.00 Uhr,
Franz-Christian Jonas, Tel 704124
- montags 18.30 Uhr
Jürgen Birth, Tel.0178 4505649
Dorothee Pape, Tel. 0160 92346576

Info: Pastor Wiedenroth
Tel 05131 5029127

Ökumene-AK 1. und 3. Samstag
im Monat 16.00 bis 18.00 Uhr
im Keller von St. Maria (Marschnerstr.)
Eingang Weidendamm Parkplatz
Info: K. Nicolaides, Tel. 0176 50653648

Freizeitangebote 2018 für Kinder und Jugendliche

Spanien - für Jugendliche 2018

Unser Haus „Can Pere“ liegt etwa sieben Kilometer vom Meer entfernt absolut idyllisch in den Hügeln. Vom jugendgemäß ausgestatteten Haus kannst Du bis zum Meer sehen. Der hauseigene Pool lädt zum Baden ein. Nach Barcelona sind es nur etwa 40km.

Hier kannst Du zusammen mit anderen die Sommerferien verbringen, neue Leute kennen lernen, Freunde finden. Wir legen Wert auf eine gute Gemeinschaft. Nicht nur Baden, Ferien und Ausspannen: Das Programm ist abwechslungsreich. Ausflüge zum Mittelmeer, nach Sitges, nach Barcelona und eine Wanderung versprechen Erlebnis pur. In Meetings und Andachten kommen wir über Gott und die Welt ins Gespräch. Spiel, Show, Sport, Workshops, vielfältige Aktivitäten und Angebote gehören zum Programm.

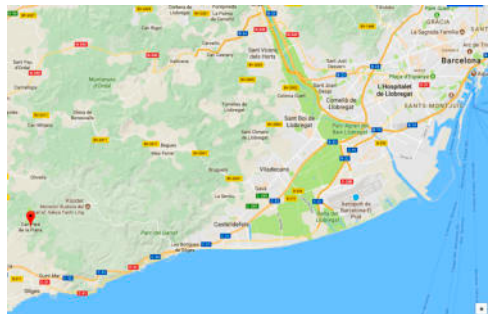
Zeit: 27.06.-11.07.2018

Ort: Can Pere, bei Sitges, Spanien

Alter: 13-17 Jahre, ca. 90 Personen

Kosten: € 388,- (Erziehungsber. ist Kirchenmitglied) / € 488,-

Leitung: Diakon Heiko Deppe



Anmeldung: Faltblätter sind über das Gemeindebüro erhältlich.

Kinderfreizeit - für Kinder von 8-12 Jahren -

Die Eichenkreuzburg liegt inmitten schöner Natur am Stadtrand von Hannover. Sie wurde im Jahr 2003 vollständig renoviert. Das Außengelände bietet viel Platz für Spiele, Wanderungen und andere Aktivitäten. Die Nähe zu Hannover kann Mut machen, Kinder zum ersten Mal auf den Weg zu schicken.

Gemeinschaftserlebnisse mit Gleichaltrigen, Wanderungen am Tag oder in der Nacht, Fährten legen und suchen, Spielkameraden in der Nähe, Aktionen und

Geschichten zum Thema, Lagerfeuer und vieles mehr machen die Reise Ihres Kindes zu einem kleinen Abenteuer.

Zeit: 30.07.-03.08.2018

Alter: 8-12 Jahre, ca. 30 Personen

Ort: Bissendorf-Wietze, Eichenkreuzburg

Kosten: € 66,- (Erziehungsber. ist Kirchenmitglied) / € 99,-

Ehrenamtliche Leitung: Joscha Behrens, Janek Bökemeier, Sabrina Stolle

Organisation: Diakon Heiko Deppe

Anmeldung: Faltblätter sind über das Gemeindebüro erhältlich.

Freude und Trauer

Getauft wurden



Friederike Hoffmann ist am Reformativonstag verstorben. Zu ihrer Lungenerkrankung kam eine schwere Lungenentzündung hinzu. Als Lehrerin an der Grundschule auf dem Loh war sie der Gemeinde schon lange verbunden und hat sich nach ihrer Pensionierung hier an verschiedenen Stellen engagiert: Mitarbeit bei der Nordstädter Kindertafel und Unterstützung der Kinder bei den Hausaufgaben, Präsentation einiger interessanter Vorträge beim Frauenfrühstück, Leitung von Kinderfreizeiten, und mit den Fähigkeiten einer Lehrerin Korrekturlesen des Gemeindebriefes. Bei alle dem hat sie mit großer Freude und großem Engagement

Bestattet wurden



mitgemacht. Leider ließ es ihre Gesundheit nicht zu, sich weiter zu engagieren. Wir wissen sie nun in Gottes Liebe geborgen.

Nordstädter
Kirchen-
gemeinde

Einer ihrer Schüler
hat dieses Bild im
Internet gepostet
mit dem Text:

**Mit der
besten
Lehrerin der Welt.**



Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro

Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen und Gebühren

- Kiefernholzsarg
- Sterbehemd
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einsargung d. Verstorbenen
- Träger zur Überführung
- Bestattungswagen zur Überführung
- Beurkundung beim Standesamt
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Einäscherungsgebühren
- Friedhofsgebühren für hauseigene Grabanlage
(auf dem Neuen St. Nikolai Friedhof)

Pauschalpreis 1950 €

Kluge

Bestattungshaus

☎ 71 75 66

www.kluge-bestattungen.de

An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm
30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadtkrankenhaus
und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede



Wir haben noch Platz
für Ihre Werbung!

TRANSKULTURELLER PFLLEGEDIENST GmbH

AMBULANTE SENIOREN UND KRANKENPFLEGE



- Krankenpflege
- Altenpflege
- Seniorenbetreuung
- Kinderbetreuung
- Tag- und Nachtbetreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Vertragspartner der Krankenkassen und Ämter
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich
Tag und Nacht Tel.: 0511 / 161819



Fehrensens Bestattungen

**Tel. 0 51 31 /
4 43 55 57**

- ✿ Bestattungen aller Art
- ✿ Sterbe- und Trauerbegleitung
- ✿ Vorsorge zu Lebzeiten
- ✿ Nah- u. Fernüberführungen
- ✿ Tag- und Nacht erreichbar

Hauptstraße 411 · 30826 Garbsen/Osterwald

Die Inhaberin Frau Anja Fehrensens ist Mitglied der Nordstädter Kirchengemeinde

Geburtstage unserer Senioren

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in den Rubriken „Geburtstage unserer Senioren“ und „Freude und Trauer (S.23)“ die Namen nicht in der Internetausgabe.



"Und siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende."

Matthäus 28, 20b

Wir veröffentlichen die Namen der Gemeindeglieder, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern.

Besuchsdienst

Stefanie Sonnenburg, Tel. 76 00 69 13

Mitmachen bei der Kirchenvorstandswahl am 11. März 2018!

Wir suchen Sie für die Mitarbeit im Leitungsgremium!

- Sie haben Lust, die Nordstädter Kirchengemeinde leitend mitzugestalten?
- Sie sind Mitglied der evangelischen Kirche und schrecken auch vor Verwaltungsaufgaben nicht zurück?
- Mit Geduld und Beharrlichkeit erreichen Sie Ihre Ziele?
- Organisieren und Einarbeiten in unterschiedliche Themen fällt Ihnen leicht?
- Sie sind mindestens 18 Jahre alt und können monatlich für ein paar Stunden für Ihre Kirche zur Verfügung stehen?
- Eine ehrenamtliche Mitarbeit im Kirchenvorstand macht Ihnen keine Angst?
- Sie möchten gerne gemeinsam im Team mitdiskutieren und entscheiden?

Kandidieren Sie doch bei der Kirchenvorstandswahl!

Sie haben die Möglichkeit, unsere Nordstädter Kirchengemeinde positiv mitzugestalten und eigene Konzepte und eigene Ideen umzusetzen. Ihrer Begeisterung sind fast keine Grenzen gesetzt. In unserer starken Gemeinschaft erhalten Sie Anerkennung und Wertschätzung für Ihr ehrenamtliches Engagement.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren PastorInnen und Diakonen, bei den gegenwärtig noch amtierenden Kirchenvorstandsmitgliedern und im Internet unter: www.kirchemitmir.de

Ihre Aufgaben bestehen u.a. in:

- Vertreten der Nordstädter Kirchengemeinde in geistlichen und rechtlichen Fragen
- Mitverantwortung bei der Seelsorge
- Gestaltung und Organisation des Gemeindelebens
- Entscheidung über personelle und fi-

nanzielle Angelegenheiten der Nordstädter Kirchengemeinde

- Und viele weitere interessante Herausforderungen

ACHTUNG!

Bis zum 22. Januar 2018 einschließlich können Wahlvorschläge eingereicht werden beim Wahlausschuss der Nordstädter Kirchengemeinde. Ein Wahlvorschlag muss von 10 wahlberechtigten Gemeindegliedern der Nordstädter Kirchengemeinde unterschrieben sein.

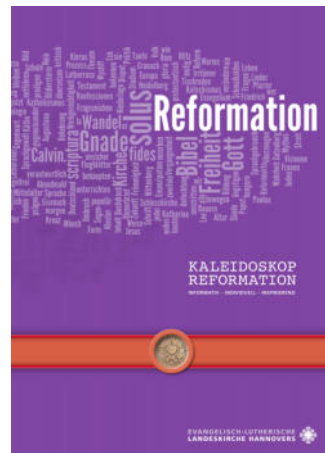
Ach du Schreck!

Jetzt ist das 500. Reformationsjubiläum vorbei und ich habe hier noch 10 von diesen tollen Heften liegen: Kaleidoskop Reformation.

Es ist ein Werkbuch zum Blättern, Lesen und Werken. Informativ, individuell, inspirierend. Steht so drauf. Man kann auch sagen, die Hefte sind lustig, bunt und klug. Finde ich jedenfalls. Und nun? Gar kein Schreck.

Wenn Sie gem eines der Hefte hätten, rufen oder mailen Sie mich an. Wir verabreden uns ab Januar, ich komme vorbei und bring es Ihnen. Gemeinsam können wir dann reinschauen.

Ralf Drewes



Ökumenische Essensausgabe

Im Winter ist die Not noch größer

In den Wintermonaten von Dezember bis Mitte März bieten das Diakonische Werk Hannover, die evangelisch-lutherische St. Johannis-Kirchengemeinde der Neustädter Hof- und Stadtkirche, die reformierte Kirchengemeinde, die St. Heinrich-Gemeinde, Kirchort St. Clemens sowie die Heilsarmee jeweils von Montag bis Samstag in der Zeit von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr für Bedürftige eine warme Mahlzeit an.

Das abwechslungsreiche Mittagessen wird an drei Tagen in der Woche im Friederikenstift zubereitet. Am Dienstag wird die Essensausgabe von der Küche der Nord/LB beliefert, und am Mittwoch und Donnerstag sorgt Gastronom Cord Kelle vom Jägerhof in Langenhagen, der dem Verein "Kochen für Obdachlose" (KfO) vorsteht, für ein deftiges Gericht. Die bedürftigen Menschen bekommen auch einen Nachschüssel gereicht. Bei der ökumenischen Essensausgabe sind etwa 25 Frauen und Männer mit der Durchführung der Speisung beschäftigt. Unterstützt werden sie von zwei Sozialarbeiterinnen,



die das Diakonische Werk stellt. Insgesamt etwa 15.759 Essen wurden in der Saison 2016/2017 verteilt. Im Durchschnitt suchen 190 Personen dieses karitative Angebot auf, an manchen Tagen können es bis zu 300 Personen werden. Oft finden dabei persönliche Gespräche statt, in denen Schicksale deutlich und Fragen gestellt werden. Hierfür ist die anwesende Sozialarbeiterin kompetente Ansprechperson, die auf andere Hilfseinrichtungen verweisen kann.

Die Ökumenische Essensausgabe findet vom 1.12.17 bis 10.3.18 in den Räumen der Heilsarmee Am Marstall 25 statt.

Spenden

Das Ökumenische Essensausgabe wird ausschließlich durch Spenden finanziert.

Spendenkonto: St. Heinrich, Stichwort „Ökumenische Essensausgabe“

IBAN: DE 3925 1900 0100 1536 9900, BIC: VOHADE2HXXX (Hannoversche Volksbank)

Ansprechpartner:

Pfarrer Johannes Lim, (0511) 3 53 75 77, lim@st-heinrich-hannover.de

Monatsspruch Dezember 2017 Lukas 1, 78-79

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Monatsspruch Januar 2018 5. Buch Mose 5,14

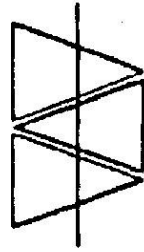
Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

AUGENOPTIK · FOTO

Nordmeyer - Optik

Inhaber Peter Jirjahlke · Augenoptikermeister

Engelbosteler Damm 4 · 30167 Hannover
Telefon (05 11) 701 04 71



ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

Finanzielle Krisen verhindern!

Planen Sie und sorgen Sie vor – entlasten Sie Ihre Angehörigen.



Mit einer **Bestattungsvorsorge** gekoppelt mit der
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG!

Gesichert über die Eintragung in das Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer in Berlin!



Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos!

www.ackermann-bauer.de



Auf dem Loh 12
30167 Hannover
Stöckener Straße 21
30419 Hannover

info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de

AB

Tag- und Nachruf:

0511-70 21 29

[www. EWALD Bedachungen.de](http://www.EWALD Bedachungen.de)



Dachbegrünung

Photovoltaik



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam



Surinam, das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Es liegt nördlich von Brasilien an der Atlantikküste.

2018 steht es im Mittelpunkt des Weltgebetstages, den wir am 2. März um 18:00 Uhr in der Lutherkirche feiern. Diesen Termin sollten Sie sich schon heute

notieren.

Vielleicht haben Sie auch Lust mitzuwirken im ökumenischen Vorbereitungskreis. Wir werden uns ab Mitte Januar ca. 4 – 5 Mal dienstagabends treffen, um den Gottesdienst vorzubereiten. Wir informieren uns über das Land, lesen die Gottesdienstordnung, und versuchen den Gottesdienst lebendig zu gestalten. Wir lassen uns dabei inspirieren von den Vorstellungen der Frauen aus Surinam. Diese haben die Schöpfungsgeschichte in den Mittelpunkt ihres Gottesdienstes gestellt.

Wenn Sie daran teilzunehmen möchten, melden Sie sich bei mir oder Pastorin Stefanie Sonnenburg.

Außerdem wird es einen Vorbereitungsworkshop für den WGT geben. Er ist am 20.1. von 9.30 bis ca. 16.30 Uhr im Gemeindehaus der St. Andreas-Kirche in Hannover-Vinnhorst (Stadtbahnlinie 6, Haltestelle Beneckeallee).

Isa Brümmer Tel. 704124 oder
Mail isa.bruegger@web.de
(im Betreff bitte WGT 2018 angeben).

Isa Brümmer

AusträgerIn für den Gemeindebrief



Wir suchen noch Menschen, die bereit sind, uns bei dem Verteilen in folgenden Strassen zu helfen:

Andertsche Wiese / Appelstr. / Dreyerstr.
/ Gerberstr. / Hahnenstr. / Hartwigstr. /
Heisenstr. / In der Flage /
Königsworther Str. / Sauerweinstr. /
Schraderstr.

Gerne können Sie sich im Gemeindebüro Tel. 701731 melden!

Schuh - Seffer

Engelbosteler Damm 31

*Kinderschuhe

*Herrenschuhe

*Damenschuhe

auch für lose Einlagen

Ein König kehrt zurück

Am 22. September 2017, 153 Jahre und einen Tag nach der Eröffnung der Christuskirche am 21. September 1864, war es nach langen Vorbereitungen endlich soweit: „der König kommt!“

Das großformatige Gemälde (180 x 200cm) mit dem Porträt des Stifters der Kirche Georg V. ist im Bomann-Museum in Celle restauriert worden. Restaurator Stephan Sowa brachte es nun mit Fachkollegen in einem speziell angefertigten Transportrahmen in die Christuskirche zurück und brachte es an neuer Stelle über der südlichen Emporensseite an.

Das Original des Gemäldes befindet sich im Schlossmuseum in Celle. 1861 wurde Georg V. von dem Maler Conrad d'Allemant (1809-1888), im Alter von 42 Jahren porträtiert. Georg V war als

Regent von Hannover in seinem Selbstverständnis einem geradezu mittelalterlichen Herrscherbild verhaftet. 1859 am 11. Geburtstag seines Sohnes Ernst August II. ließ Georg den Grundstein der Christuskirche legen und zugleich die Gemeinde der Christuskirche gründen. Nach fünf Jahren Bauzeit wurde sie 1864 feierlich in Anwesenheit der königlichen Familie eingeweiht.

Der hannoversche Maler Rudolf Weber (1878-1952) schuf die hochwertige Kopie des Gemäldes. Als Geschenk von Frau Antonie Nolte, Hotelbesitzerin in



Hannover wurde es am 7. Oktober 1963 in Gegenwart des Patrons Ernst August IV. von Hannover der Gemeinde feierlich übergeben.

An Frau Antonie Nolte und ihre Schenkung des Bildes erinnert bis heute eine silbern gravierte Tafel von 1964 mit der Aufschrift:

*König Georg V. von Hannover
der Stifter unserer Christuskirche
Geschenk der Frau Antonie Nolte, Hannover
1864 - 1964*

Pastorin Stefanie Sonnenburg

Adressen, Telefonnummern

www.nordstaedter.wir-e.de

Gemeindebüro

Anette Bock, Susanne Anders

An der Lutherkirche 12

Tel. 701731 Fax 13649

kg.nordstaedter.hannover@evlka.de

Dienstag und Mittwoch 13-15 Uhr

Donnerstag 10-18 Uhr

Freitag 10-13 Uhr

Pastoren und Diakone

Bezirk Ost

Pastor **Matthias Griebhammer**

Tel. 12356287 (dienstlich)

Tel. 6476784 (privat)

MGriesshammer@aol.com

Bezirk Süd

Pastorin **Stefanie Sonnenburg**

Tel 76006913 Fax 76006914

StSonnenburg@htp-tel.de

Bezirk Nord

Pastor **Ralf Drewes**

Tel. 2352821

r.drewes@nexgo.de

ohne Bezirk

Pastor **Joachim Wiedenroth**

Tel. 01704079723

jowie@kdwelt.de

Pastor **Charles Isaac Raj**

Tel. 34053658

charlesindra14@gmail.com

Diakon **Heiko Deppe**

Tel. 1613140, Tel. 7000468 (privat)

HeikoDeppe@gmx.de

Diakon **Marc Jacobmeyer**

Tel. 3520910

Marc.Jacobmeyer@gmx.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Die Arche“

Leiterin **Marion Brinker**

Tel. 717158 Fax 1237217

kts.arche.hannover@evlka.de

Kindertagesstätte Christuskirche

Leiterin **Simone Pörtge**

Tel. 76014190

kts.christus.hannover@evlka.de

Küster und Hausmeister

Sascha Dulheuer

Tel. 0172/4178224

Jugendkirche in der Lutherkirche

Jugendkirche Hannover

An der Lutherkirche 11

Tel. 2207960

info@jugendkirche-hannover.de

Kultupädagogin **Steffi Krapf**

steffi@jugendkirche-hannover.de

Stadtjugendpastor **Torsten Pappert**

torsten@jugendkirche-hannover.de

Kirchenvorstand

Vors. **Matthias Griebhammer**

Tel. 12356287 (dienstlich)

MGriesshammer@aol.com

stellv. Vors. **Susanne Bartels**

Tel. 1 69 0177

susanne.bartels@evlka.de

Kirchenmusik

Organist **Thomas Großjohann**

Tel. 05131/54407

Kantorei **Gerhard Hagedorn**

Tel. 96768138

gerhaged@innehalten.org

Kinderchor **Daniel Eggert**

Tel. 05139-9530478

Posaunenchor **Susanna ten Wolde**

Tel. 0176/80805088

susannatenwolde@gmail.com

Stiftung der Ev.-luth Nordstädter KGM

Vors. **Susanne Bartels**

Tel. 701731 (Gemeindebüro)

stiftung@nordstaedter-

kirchengemeinde.de

Kirchbauverein Christuskirche

Vors. **Hans-Peter Braun**

braun@genetik.uni-hannover.de

Kirchenführungen

Stefanie Sonnenburg Tel. 76006913

Kirchenkreissozialarbeit

Burgstraße 9/10 30167 Hannover

Tel. 3687191

Fr. Hammerich

Diakoniestation Herrenhausen/Nordstadt

Geschäftsstelle Eichsfelder Str. 56/58

Tel. 2713560

Mo-Fr 8-15 Uhr

Amtsbereich Hannover Nord-West

Sup. **Karl Ludwig Schmidt**

Böttcherstr. 10 30419 Hannover

Tel. 2100081

Sup.Nord-West.hannover@evlka.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Nordstädter Kirchengemeinde

P. Griebhammer, K. Heck, F. Hoffmann

A. Obimpeh, R. Wießell, W. Wolff

5000 Exemplare alle 2 Monate

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

kostenlos

Ausgabe Feb / Mä: 6.1.2018.

REDAKTION und

GESTALTUNG

ERSCHEINUNGSWEISE

DRUCK

BEZUG

REDAKTIONSSCHLUSS

Anregungen und Beiträge nimmt die Redaktion gern entgegen:

Gemeindebüro der Ev.-Luth Nordstädter Kirchengemeinde, Tel. 701731

oder E-Mail kg.nordstaedter.hannover@evlka.de

Evangelische-lutherische Nordstädter Kirchengemeinde in Hannover

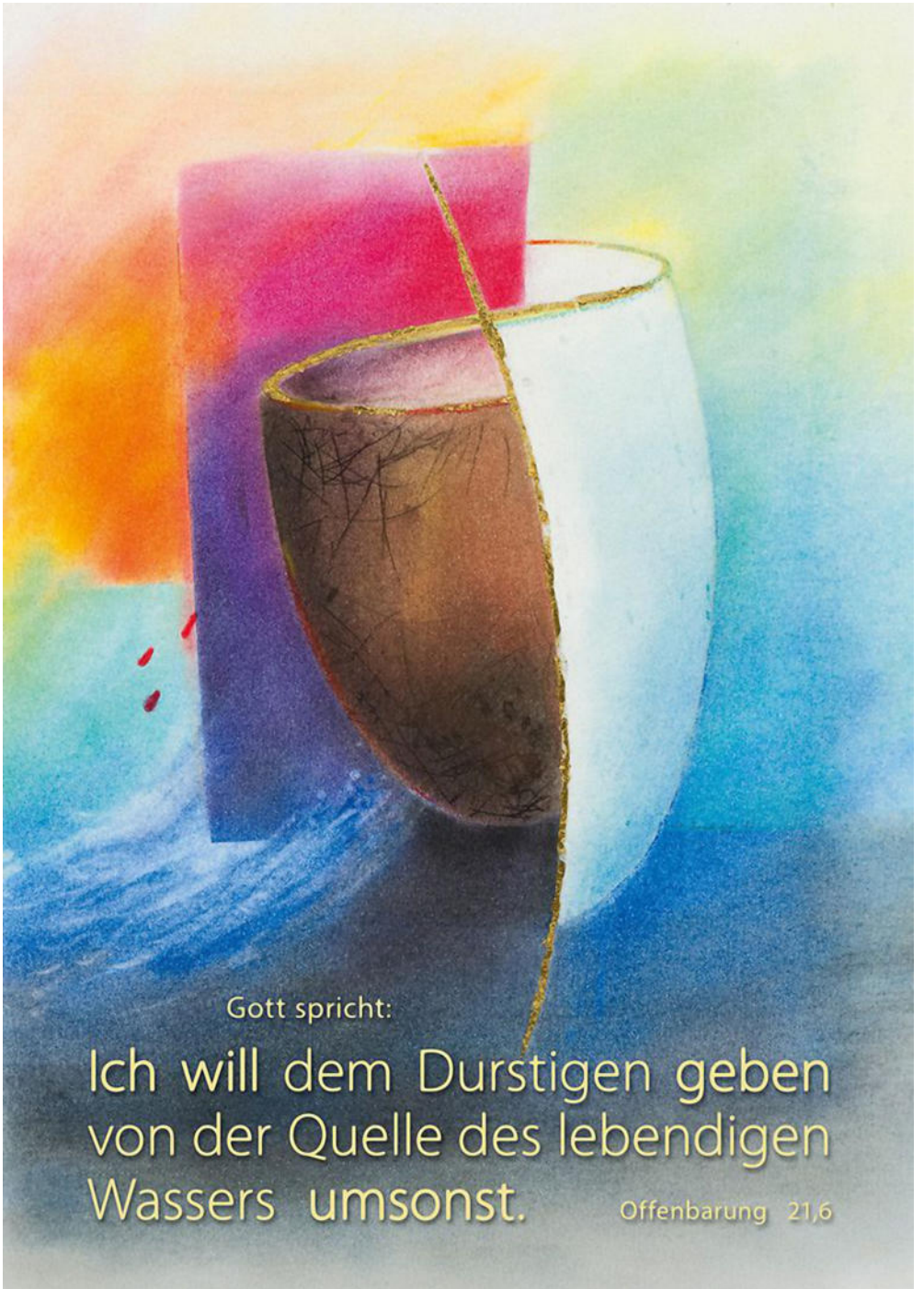
IBAN: DE71 2505 0180 0000 1965 09 BIC: SPKHDE2HXXX

Kirchbauverein Christuskirche

IBAN: DE95 2505 0180 0000 1500 02 BIC: SPKHDE2HXXX

Stiftung Ev.-luth. Nordstädter Kirchengemeinde

IBAN: DE23 5206 0410 0006 6011 20 BIC: GENODEF1EK1



Gott spricht:

Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen
Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6